

17. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

25. Juni 1952

508/J ✓

A n f r a g e

der Abg. Dr. Z e c h n e r , Dr. N e u g e b a u e r , C z e r n e t z und
Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend IUSY Camp Vienna 1952.

-.-.-

Die Veranstalter des Internationalen Jugendtreffens der Sozialistischen Jugend haben sich an das Kunsthistorische Museum mit der Bitte gewendet, ihnen anlässlich des Internationalen Treffens in der Zeit vom 1. bis 10. Juli 1952 den Theseus-Tempel im Volksgarten für eine Ausstellung zu überlassen, die den Teilnehmern des Lagers und der Wiener Jugend frei zugänglich wäre.

Mit Schreiben vom 5. Mai 1952 antwortete die Verwaltungskanzlei des Kunsthistorischen Museums, dass diesem Ansuchen nicht stattgegeben werden könne, da der Theseus-Tempel dringend für eigene Zwecke benötigt wird. Auf die telefonische Anfrage der Veranstalter wird mündlich mitgeteilt, dass der Theseus-Tempel zwar nicht für eigene Zwecke benötigt werde, man aber doch "irgendeine" Begründung der Ablehnung geben müsse, da sonst "jeder" kommen und um den Tempel ansuchen könne.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, die ihm unterstehenden Stellen anzuweisen, im Verkehr mit Parteien nicht wissentlich unwahre Angaben zu machen und auch Veranstaltungen, die der Verbindung der Österreichischen Jugend mit der Jugend des Auslandes dienen, nicht zu verhindern?

-.-.-.-.-